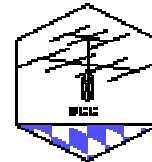


BCC - The Bavarian Contest Club

BCC-Rundbrief vom 15.06.2004

Inhalt

Inhalt	1
Editorial des Präsidenten	2
Der BCC auf der HAM RADIO in Friedrichshafen mit BCC-Buffer	2
WABCC (20) und das LOTBCC	4
Zweite BCC QSO-Party	5
Neue Mitglieder im BCC	5
Verjüngung	6
Was passiert auf unserer Homepage?	7
Der CQWW 160m Contest 2004	8
9A7P	8
Schleifen, Flaggen, Wimpel – Kleine Empfangsantennen für die Lowbands	10
Der BCC in der WPX Clubwertung	12
DL8WPX - CQ-WPX-CW M/M aus Goch	12
50. WAEDC im Jahre 2004	17
LM4 – Ein After-Contest-Tool	17
Das BCC-Contest-Logbuch	18
Fakten und Betrachtungen zum DCL	19
BCC Stammtische	20
Termine für den nächsten Rundbrief:	20



Editorial des Präsidenten

(von Dieter, DL8OH)

Liebe Contesterinnen und Contester,

so langsam stellen wir uns auf die Ham Radio 2004 in Friedrichshafen ein. Trotz aller Unkenrufe über einen „dahin siechenden Amateurfunk“ sieht es so aus, als wenn wir wieder ein großes Treffen erleben werden.

Auf jeden Fall wird auch heuer wie in den vorangegangenen Jahren, das „Contest-Center“ in Halle A1, Stand 173 wieder der bedeutende Anziehungspunkt für Contester aus allen Ländern sein. Der BCC organisiert nicht nur diesen Stand in Halle A sondern auch das Contestforum (Moderation DK6WL) mit vielen interessanten Themen und Vorträgen.

Der BCC organisiert ferner das Contester-Treffen „BCC-Buffer“ am Samstagabend in Oberteuringen, wo wir neben einem kleinen Rahmenprogramm wieder ausreichend Gelegenheit haben werden, mit all jenen Contestern, die man aus den unterschiedlichsten Wettbewerben her kennt, mal persönlich zu reden und zu diskutieren. Irina, DL8DYL, und Manfred, DJ5MW, haben sich in besonderem Maße um die BCC-Fete gekümmert. Beiden sei dafür ganz herzlich gedankt. Aber die größte Freude könnt Ihr alle den beiden damit machen, dass Ihr möglichst zahlreich zu unserem Abend erscheint.

Also: Auf geht's! Bringt's Eure Freunde und Bekannten mit und lasst uns gemeinsam feiern!

Vor allen Dingen: Nicht den „Frühbucherrabatt“ vergessen und gleich anmelden!

Beide, DL8DYL und DJ5MW sind übrigens ganz neu im BCC-Vorstand.

Irina hat als ausgesprochen rührige BCC-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit inzwischen schon viele Aktionen und Initiativen auf den Weg gebracht. Manfred hat von DJ9MH das gewiss nicht leichte Amt des BCC-Kassiers übernommen. Euch beiden wünsche ich alles Gute und viel Erfolg für Eure wichtige Arbeit zum Wohle des BCC.

Unser BCC-Diplom hat eine Welle von Aktivität erzeugt, DA0BCC ist in fast allen Contesten - ob groß oder klein - rund um die Uhr qrv und zu arbeiten. Ja und die BCC-QSO-Party ist so gut angekommen, dass wir sie eigentlich zu einem festen Zeitpunkt im BCC-Terminkalender etablieren können.

Dazu meine Bitte an Euch alle: Bitte unterstützt diese BCC-Aktivitäten durch Eure Teilnahme, damit daraus ein großer Erfolg wird. Nur noch wenige Monate bleiben, um das BCC-Diplom zu arbeiten !

Ich freue mich schon sehr darauf, Euch alle wieder möglichst zahlreich in Friedrichshafen begrüßen zu können!

Bis dahin: 73 de Dieter, DL8OH

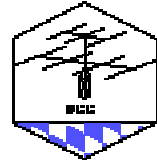
Der BCC auf der HAM RADIO in Friedrichshafen mit BCC-Buffer

(von Manfred, DJ5MW)

Traditionell findet Europas größtes Amateurfunktreffen am letzten Juni-Wochenende in Friedrichshafen statt. In diesem Jahr vom **25. – 27. Juni** zum zweiten Mal im neuen Messegelände.

Siehe: http://www.messe-fn.de/messen/ham_radio/

Und traditionell sind wir dabei! Gemeinsam mit der Rhein-Ruhr DX-Association (RRDXA) richten wir wieder das Contest-Center unter den ausstellenden Vereinen aus. Der Frankford Radio Club ist in diesem Jahr leider nicht mit dabei. Unser Stand Nr. 173 in Halle A 1 soll aber trotzdem wieder zentraler Anlaufpunkt für Contester aus aller Welt sein. Und natürlich auch für uns – an allen drei Messetagen!



Die Feier zum 20jährigen Jubiläum unseres Clubs im letzten Jahr war ein großer Erfolg. Auf vielfachen Wunsch werden wir daher auch in diesem Jahr wieder einen interessanten Abend veranstalten – das **BCC-Buffer!**

Wir haben keine Mühen gescheut, erneut einen schönen Ort zum Feiern zu suchen und zu finden. In diesem Jahr treffen wir **uns am Samstag ab 19 Uhr im Gasthof "Zur Neuen Post" in Oberteuringen**, nicht weit von Friedrichshafen. Der Unkostenbeitrag ist für das leckere Grill-Buffer vorgesehen (Achtung: Bei Voranmeldung bis 20.6. wird es günstiger!). Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Ihr seid natürlich alle herzlich eingeladen! Bitte meldet Euch bis zum 20.6. bei Irina DL8DYL@gmx.de damit wir das Buffer mit unserem Caterer besser planen können. Danke!

Hier sind alle Infos auf einen Blick:

Termin: Samstag, den 26. Juni 2004
Beginn: ab 19 Uhr
Ende: ???
Ort: Gasthof „Zur Neuen Post“, Adenauerstr. 11, 88094 Oberteuringen (in der Nähe von Friedrichshafen)



Wegbeschreibung: Von der Messe Richtung Stadt Friedrichshafen fahren. Vor der nächsten Ampel rechts abbiegen und der Beschilderung nach Ailingen folgen. Am nächsten Kreisverkehr wieder rechts fahren, dann durch Ailingen durch. Etwa 1km nach Ailingen nach links auf die Vorfahrtsstraße Richtung Oberteuringen abbiegen. Nach ca. 3 km links nach Oberteuringen in den Ort abbiegen. Nach ca. 300 m ist rechts der Gasthof Neue Post, der Beschilderung zum großen Parkplatz folgen.

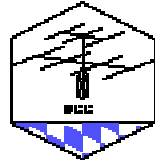
Alternative: Das Messegelände nach Norden verlassen (am Camping-Parkplatz vorbei), dann am Tierheim vorbei durch den Wald und der Beschilderung nach Ailingen folgen. Am Kreisverkehr in Ailingen rechts fahren, Rest wie oben.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich am besten ab 17:30 Uhr am BCC-Stand.

Eintritt (inkl. Buffer): 18 EUR (Jeder bekommt sein Namensschild als Eintrittskarte)
Es gibt 3 EUR Frühbucherrabatt bei verbindlicher Anmeldung und Bezahlung bis zum 20.6.04 (= 15 EUR).

Anmeldung: bei Irina (DL8DYL) per E-Mail unter Angabe von Vorname und Rufzeichen an dl8dyl -at- gmx -.- de oder in Friedrichshafen am BCC-Stand (Halle A1, Stand 173)

Zahlungsweise: per Überweisung unter dem Stichwort BCC-Buffer, Rufzeichen, Name bis 20.6.04 an Manfred Wolf (DJ5MW), Weinbirnenstr. 25
88048 Friedrichshafen
Kontonummer: 977850801, Bankleitzahl: 70010080 bei Postbank München,
IBAN: DE91 7001 0080 0977 8508 01, BIC: PBNKDEFF
oder in Friedrichshafen am BCC-Stand (Halle A1)



WABCC (20) und das LOTBCC

(von Ralf, DL9DRA)

Seit fast neun Monaten können alle Funkamateure das Diplom "The Worked All BCC-Award" arbeiten und bei mir beantragen. Zur Erinnerung: Für das Grunddiplom sind Kontakte oder Hörberichte mit 20 BCC-Mitglieder inkl. DA0BCC im Zeitraum 1.10.03 bis 30.9.04 notwendig. Eingereicht wird ein Logauszug, der von mir kontrolliert werden soll.

Was hat sich seit dem letzten Rundbrief getan?

Es wurden 64 Diplome ausgegeben. Neben dem Grunddiplom kam zu fast jedem Diplom mindestens ein Sticker dazu. Auch rückt das Ziel, alle gültigen Rufzeichen mindestens einmal zu aktivieren, immer näher. Immerhin konnten unsere Spitzenleute Hajo, DJ9MH, und Ben, DL6RAI, schon über 150 Mitglieder in ihr Log eintragen. Davon lässt sich leider nur ein knappes Drittel der QSO's kontrollieren. Zur Zeit liegen mir von 46 Mitgliedern und DA0BCC die QSO-Daten vor. Was ist mit den anderen 160 BCC-Mitgliedern? Funken sie nicht? Bei 53 Stationen ist diese Frage nicht klar beantwortbar, aber 107 Stationen tauchen ja in den Diplomanträgen auf....

Als Neuerung im WABCC(20) ist jetzt das **LOTBCC** mit den mir vorliegenden Daten online gegangen. Ein besonderes Dankeschön gebührt hier Werner, DL4NER, der meine schwammige Idee in kürzester Zeit umgesetzt hat. Das Ergebnis findet man unter:

<http://www.bavarian-contest-club.de/wabcc/search/>

Nach Eingabe eines Calls bekommt man alle in der Datenbank erfassten QSO's, die zu dem Rufzeichen passen. Das Ergebnis ist nicht ganz vollständig, da hier nur die mir zur Verfügung gestellten Daten ausgewertet werden. Das sollte sich ändern!

Liebe BCC-Mitglieder,

ihr nehmt an Contesten teil und reicht Logs bei den Wettkampfkomitees ein, ihr funkt von zu Hause sowie der ganzen Welt und verschickt QSL-Karten. Und jetzt denkt doch bitte auch an das Diplom und schickt mir eine Kopie Eures Logs in regelmäßigen (aber nicht zu großen) Abständen an mich. Das ist nicht weiter kompliziert! Dann stellt vielleicht der eine oder andere fest, dass er schon lange unser Diplom erarbeitet hat? Wäre doch schön... und so einfach!

Welche Logs brauche ich?

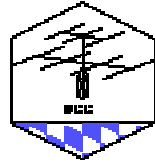
Ich benötige alle QSO's, die unter dem Call eines BCC-Mitgliedes vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2004 gefahren werden. Natürlich muss nicht jedes Mal das komplette Log geschickt werden, sondern nur die neuen QSO's seit der letzten Sendung. Der Operator des Calls ist hierbei egal. Nicht anerkannt werden Aktivierungen von Fremdcalls. Dies gilt auch bei der Beantragung von Diplomen.

Beispiele:

DF3CB, OP DF3CB -> gilt für DF3CB
DF3CB, OP DJ2MX -> gilt für DF3CB
9Y4ZC, OP DL6FBL -> gilt für 9Y4ZC
9Y4/DL6FBL -> gilt für DL6FBL
BQ9P, OP DL3DXX -> ist ungültig
DK0EE, OP DL4MDO -> ist ungültig
9H3YA, OP DL4YAO -> gilt für DL4YAO
7S6N, OP SM6CNN -> gilt für SM6CNN
7X2ARA, OP DF4SA -> ungültig
9H3MM, OP DF4SA-> gilt für DF4SA
LX5A, OP DK2OY -> ungültig

Begründung: 7X2ARA ist die Klubstation des algerischen Radioclubs, und damit kein BCC-Mitglied. Die 9H-Calls sind an BCC-Mitglieder persönlich zugeteilte Rufzeichen. Ich bitte hierzu nur, das solche Aktivitäten (natürlich incl. Log) bei mir eingereicht werden. Im Zweifelsfall nehme ich den Antragsteller in Beweispflicht.

Wie brauche ich die Logs?



Ich bevorzuge STF-Files oder Cabrillo-Files. Da nicht alle Logprogramme bei einem Export diese Formatierung unterstützen, sind natürlich auch ADIF- oder andere ASCII-Dateien willkommen. Bitte benennt die Dateien nach Eurem Rufzeichen und schickt sie an:
wabcc@bavarian-contest-club.de .

Also – ist doch ganz einfach, oder? Lasst uns gemeinsam das „Logbook of the BCC“ füllen und unser Jubiläumsdiplom ein Erfolg werden. Vielen Dank für Eure Mitarbeit!

Zweite BCC QSO-Party

(von Irina, DL8DYL)

Rund um Ostern fand die erste Party dieser Art statt. Die Teilnehmerzahlen war zwar nicht mit einem CQWW vergleichbar, aber insgesamt gab es viele positive Reaktionen. Es war ja auch mal interessant, auf dem Band andere BCC-Mitglieder kennenzulernen (da gab es doch wirklich Kommentare wie „Der XYZ ist ja auch bei uns... wusste ich gar nicht.“ Außerdem wollten wir mit dieser Party eine einfache Möglichkeit zur Erarbeitung unseres WABCC-Diploms geben. Dafür galt es auch, seltene Rufzeichen aus dem BCC zu aktivieren. Das hat teilweise zu schönen Überraschungen geführt, aber wie man der Top-Ten-Liste unseres Diplom entnehmen kann – doch zu insgesamt erst 154 arbeitbaren Mitglieder – von über 200....

Da das Diplom nur noch bis zum 30.9. erarbeitet werden kann, wurde der Beschluss einer Wiederholung im September gefasst. Die Wochenenden sind mit „richtigen“ Contesten ausgefüllt – deshalb wollen wir uns ganz gemütlich an den letzten beiden Mittwochen treffen. Hier gibt's die Ausschreibung (leicht verändert gegenüber der ersten Party!):

Einladung zur BCC QSO-Party

Der Bavarian Contest Club lädt alle Mitglieder und Freunde zur BCC QSO-Party ein. Für die Teilnehmer dieser Party besteht hier eine der letzten Chance, das WABCC-Diplom inkl. Sticker zu erreichen. Das Diplom kann noch bis zum 30.9.2004 erarbeitet werden. Für das Grunddiplom müssen nur 20 BCC-Mitglieder inkl. der Sonderstation DA0BCC gearbeitet werden – Diplom-Details siehe www.bavarian-contest-club.de/wabcc

Termin:

Die letzten beiden Mittwoch Abende im September auf folgenden Frequenzen/Betriebsarten:

22.9.04 1900-2100 UTC	40 m	SSB+CW
29.9.04 1900-2100 UTC	80 m	SSB+CW

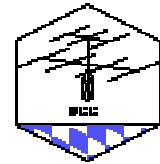
Austausch:	BCC-Mitglieder: RST BCC
	Nichtmitglieder: RST + lfd. Nr.
Anruf:	BCC-Mitglieder: CQ contest bzw. CQ test
	Nichtmitglieder: CQ BCC

Das Log bitte im Cabrillo oder mindestens im ASCII Format an Ralf, DL9DRA senden –
wabcc@bavarian-contest-club.de

Neue Mitglieder im BCC

(von Irina, DL8DYL)

Seit Januar diesen Jahres konnten wir 13 neue Mitglieder begrüßen. Damit gehören mittlerweile 220 Funkamateure zu uns, die in 19 verschiedenen Ländern zu Hause sind. Unser Durchschnittsalter von 44 Jahren beweist, dass wir eine gute Mischung aus Jugendlichen und erfahrenen OM's und YL's in unseren Reihen haben. Der jüngste bei uns mit 18 Jahren ist Michael (DO1RT), während man Albert (DL7MAE) mit 74 als unseren Alterspräsidenten bezeichnen kann.



Einige Neumitglieder wurden bereits auf unserer Homepage vorgestellt (siehe: <http://www.bavarian-contest-club.de/history/2004/80,135.html>). Seit dem sind wir noch mehr geworden – vier Neumitglieder stelle ich Euch hier kurz vor. Ich hoffe, dass ihr sie schnell in unsere Gemeinschaft integriert und gemeinsam viele schöne BCC-Aktionen zustande kommen.

Unser letzter Neuzugang Toby DJ7MGQ ist von allen vieren schon am längsten dabei. Seit 1982 kann man Toby auf allen Kurzwellen in CW und SSB treffen. Leider hat er keine Station zu Hause, so dass er entweder bei DK0MN oder aus dem Urlaub mit seinem K2 funkt. Dementsprechend ist die Elecraft QSO Party neben dem WPX SSB sein Lieblingscontest. Wobei er aber gesteht, dass er am liebsten in CW und auf 160 m qrv ist. Um demnächst auch in CW-Contesten als BCC-Mitglied mitmischen zu können, will Toby hier noch schneller werden.

Aus dem gleichen OV C 12 wie Toby kommt Klaus, DL8NY. Er ist erst seit 2002 qrv. Durch die OV-Aktionen im Rahmen der DARC-Clubmeisterschaft hat er Spaß am Contesten gefunden, so dass es nur noch eine Frage der Zeit war, wann wir ihn bei uns begrüßen durften. Klaus ist von zu Hause mit Monobändern für die klassischen Highbands und kleinem Dipole qrv. Darüberhinaus kann man ihn aber auch mobil oder von seinem QTH im bayerischen Wald hören. Die Lieblingsbänder 20 m und 17 m beackert Klaus derzeit noch in SSB, aber vielleicht ist er demnächst auch in CW anzutreffen. 23 cm und ATV sind weitere Ziele, die er sich gesteckt hat. Und natürlich will er gemeinsam mit anderen BCC-Mitgliedern an Contesten teilnehmen.....

Tom, DG3FK ist mit seinem OV F36 Melsungen ebenfalls kein unbekannter in der Clubmeisterschaft. Vor allem die UKW-Conteste waren in der Vergangenheit sein Metier. Nachdem Tom hier einiges erreicht hat, will er sich nun auf der Kurzwelle ausprobieren. So richtig Blut geleckt hat Tom aber erst beim CQWW letzten Jahres. Hier will er in Zukunft seine Conteste bestreiten und vor allem gewinnen! Die hohen Frequenzen will Tom aber nicht aus den Augen verlieren – wenn mal genug Zeit ist, soll GHz aufgebaut werden.

Zum Abschluss möchte ich Roland, DK9OV vorstellen. Er ist wie Tom seit 1987 qrv. Da er zu Hause leider nur qrp funken kann (antennengeschädigt), trifft man Roland eher vom Portabel-QTH oder sogar während verschiedener Dienst- und Urlaubsreisen aus dem europäischen Ausland auf den Bändern. Eindeutige Lieblingsbetriebsart ist CW – ob auf KW oder UKW. Dabei ist er besonders zu DARC-Contesten und im Fieldday aktiv. Die Aktionen der Jugendgruppe seines OV C 28 zu UKW-Contesten unterstützt er gern. Roland will seine Betriebstechnik weiter verbessern und dabei von den Erfahrungen anderer profitieren. So wünscht er sich für die Zukunft Teilnahmen an Multi-Op-Aktionen - sei es im Contest oder auf DXpeditionen. Mit den Erfahrungen erhofft er sich natürlich auch einen Schub bei eigenen Contestteilnahmen.

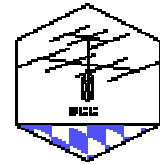
Verjüngung

(von Irina, DL8DYL)

Zum 1.7.2004 gibt es im BCC-Vorstand eine Veränderung bei Kassenführung und Mitgliederverwaltung: Hajo (DJ9MH), der dieses Amt Mitte 1999 übernommen hat, möchte noch zu seinen Lebzeiten diese Tätigkeiten in jüngeren Händen wissen.

Mit Manfred Wolf, DJ5MW, der beruflich bei der Post beschäftigt ist, wurde ein Nachfolger gefunden, der dieses Amt genauso zuverlässig ausüben wird, wie wir es in den letzten Jahren von unserem Ex-Banker Hajo gewohnt waren. Wir wünschen Manfred viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben.

Bei Hajo bedanken wir uns ganz besonders für seinen unermüdlichen Einsatz zur Mehrung unserer Finanzen wie auch der Mitglieder. Wir wünschen ihm noch viele Jahre Spaß beim Contesten – in Erwartung möglichst vieler weiterer Punkte für den BCC.



Mit der Übergabe der Kassengeschäfte ist auch ein neues BCC-Konto erforderlich geworden.

Bitte vormerken:

Manfred Wolf

Konto 977850801 Postbank München

BLZ 700 100 80

Was passiert auf unserer Homepage?

(von Irina, DL8DYL)

Im Dezember letzten Jahres wurden die BCC-Seiten in ein Content-Management-System (CMS) übertragen. Das bedeutet im ersten Schritt viel Arbeit, für die Zukunft aber eine Vereinfachung. Die Pflege der Seiten über dieses CMS ist um ein vielfaches leichter. Es sind keine Programmierkenntnisse oder Spezialprogramme erforderlich. Nach einer kurzen Einweisung kann man dieses System bedienen, die Pflege erfolgt online.

Seit diesem Schritt sind vor allem Werner, DL4NER und Irina, DL8DYL damit beschäftigt, die Seiten auf einen aktuellen Stand zu bringen. Im Rahmen dieser Arbeiten hat es auch behutsame Layoutanpassungen gegeben, die dem ein oder anderen sicher aufgefallen sind.

Für alle diejenigen, die nicht so oft ins Internet schauen, soll hier ein kurzer Überblick zu den Neuerungen bei der Orientierung helfen:

Auf der **Startseite** findet ihr jetzt immer die neuesten Meldungen – ob Informationen über Contestteilnahmen oder Expeditionen, ob Ankündigungen von Amateurfunktreffen, Auszeichnungen oder die Erinnerung an unseren Stammtisch. Hier lohnt es sich, öfters reinzuschauen. Um die Pflege kümmert sich Irina. Wer eine Nachricht hat, die wir dort veröffentlichen sollten, schreibt ihr einfach eine E-Mail dl8dyl@gmx.de

Unser Jubiläums-Diplom **WABCC** ist seit dem Start letzten Herbst natürlich mit allen notwendigen Infos auf unserer Seite vertreten. Am interessantesten dürfte die TopTen-Wertung sein: Wer liegt vorn? Wird jemand alle Mitglieder arbeiten? Es bleibt spannend...

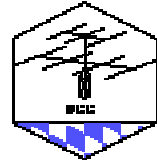
Seit März ist der bekannte Contest-**Calendar** von Mike DL1HCM eine feste Rubrik auf unseren Seiten. Neben der Übersicht zu den Contests der vergangenen 14 bzw. kommenden 30 Tage konnte Werner, DL4NER in Zusammenarbeit mit Mike inzwischen auch eine komfortable Suchfunktion über alle Conteste einbauen. Neben den wichtigsten Grunddaten sind auch Links zu den Originalausreibungen, Ergebnislisten etc. verzeichnet. Vielen Dank an dieser Stelle an Mike DL1HCM, der diese Daten regelmäßig kontrolliert und aktualisiert.

Unter „**history**“ sind seit der Umstellung auf das CMS-System alle Aktivitäten oder Ereignisse aus unserem Vereinsleben zu finden. Nach Jahren sortiert sollen diese Informationen auch für die vergangenen 20 Jahre hier aufbereitet werden. Das bedeutet aber noch viel Arbeit: Die Infos aus „activities“ sollen hierher übertragen werden (danach Löschung von dieser Rubrik) und um fehlende Berichte von BCC-Aktivitäten ergänzt werden. Dankenswerterweise hat sich Jochen DH5HV bereit erklärt, Irina, DL8DYL bei dieser Arbeit zu unterstützen. Übrigens, hier werden auch die aktuellen Meldungen von der Startseite abgelegt.

Die **BCC-Projekte** werden in bewährter Weise durch Ben DL6RAI gepflegt und aktualisiert. In diesem Jahr konnten wir hier den Beitrag von Roland, DK3GI (Antennenumschalter im SO2R-Betrieb) ergänzen. Dazu kommen Tipps von Chris DL1MGB zur Vorbereitung auf die US-Lizenzprüfung. Pünktlich zur HAM RADIO wird man auch hier die aktuelle Version des BCC-Handbuchs finden können.

Unsere „**internals**“ bieten allgemeine Informationen zum BCC. Dank Ben DL6RAI sind hier inzwischen alle unsere Newsletter zu finden. Schaut einfach mal rein und lest selbst über unsere Anfänge.

Die Pflege der Mitgliederliste unter „**members**“ liegt jetzt in den Händen von Manfred, DJ5MW. Alle Mitglieder sind hier mit Foto und Kontaktinformationen vertreten. Schaut Euch doch bitte gleich mal Euren eigenen Eintrag an: Sind noch alle Adress-Daten in Ordnung? Fehlt vielleicht sogar ein Foto (wer möchte schon gern ein schwarzes Schaf sein)? Oder entspricht das Foto doch nicht mehr der Realität? Dann bitte einfach bei Manfred dj5mw@t-online.de melden und alles wird schnell korrigiert. Zum Schluss noch ein Hinweis auf unsere „**galleries**“. Hier sind jetzt Fotos von Treffen, Aktionen oder DXpeditionen (wenn keine eigene Homepage vorhanden) zu finden. Gerade die Fotos früherer Aktio-



nen bieten manch' Kurzweil und Gesprächsstoff. Aber auch die Linden-Treffen sind hochinteressant. Einfach mal reinschauen!

Diese kleine Übersicht zu Neuerungen auf der Homepage ist natürlich nicht vollständig. Einige Ideen haben wir noch auf Lager – mal sehen, wann sich die Zeit findet, sie umzusetzen. Es lohnt auf alle Fälle, regelmäßig bei uns reinzuschauen. Und wer Infos, Meldungen und Berichte zu zukünftigen wie vergangenen Aktionen hat, die noch nicht auf unserer Seite stehen – bitte einfach an Irina dl8dyl@gmx.de weiterreichen.

Der CQWW 160m Contest 2004

(von Manfred, DK2OY)

Zur Erinnerung: Die Clubwertung des CQWW 160m Contests ist 2003 so ausgegangen:

1 Potomac Valley Radio Club	6,172,206
2 Bavarian Contest Club	5,289,414
3 Frankford Radio Club	5,090,450

Es fehlten also nur knappe 900.000 Punkte bis zum Sieg.

Deshalb wurde dann beim H3K Treffen in Linden von DL6FBL, DL6RAI und DL8WPX die Idee ausgegeben, um den ersten Platz zu kämpfen. Noch vor Ort wurden Pläne geschmiedet, Teams zusammengestellt und QTHs gesucht.

An den beiden Contestwochenenden war dann die BCC Aktivität – ja man kann schon sagen überwältigend.

In CW waren 61 Single Operatoren und 26 Multi Operator Stationen mit 52 Operatoren qrv. Details siehe: <http://www.bavarian-contest-club.de/history/2004/80,115.html>
Es kamen 11,069,609 Punkte zusammen.

In SSB waren 23 Single Operator Stationen und 36 Multi Operator Stationen mit 57 Operatoren qrv. Im Einzelnen hier: <http://www.bavarian-contest-club.de/history/2004/80,159.html>
Das ergab 3,078,477 Punkte.

Zusammen sind es 14,148,086!!! Also mehr als das Doppelte des Vorjahrssiegers.

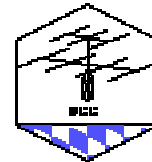
Nun erwarten wir mit Spannung das Ergebnis aus USA - mal sehen was das geworden ist.

9A7P

(von Tobi, DH1TW)

Anfang Dezember erreichte mich die Einladung von Hrle, 9A6XX und Patrik, 9A5AEI zusammen mit Ihnen am CQWW 160m Contest im Januar 2004 teilzunehmen. Im vergangenen Jahr (2003) erreichten sie mit einer verhältnismäßig geringen Ausrüstung den ersten Platz (Multi/Single) in Europa. Da 160m schon immer eines meiner Lieblingsbänder war, fiel die Entscheidung nicht schwer einen Besuch bei meinen kroatischen Freunden mit diesem Contest zu verbinden. Beim großen BCC Treffen in Linden konnte ich Dietmar, DL3DXX zwei Wochen vor dem Contest für die Kroatienreise gewinnen.

Ausgangspunkt der Reise war München, wo wir mit einem, randvoll mit Funkmaterial (über-)ladenen VW Golf Richtung Balkan losfuhren. Nach guten 6 Stunden Fahrt hatten wir unser erstes Ziel, Ljubljana die Hauptstadt Sloweniens' erreicht. In dieser Nacht war Mario, S56A unser Gastgeber. Die Nacht war jedoch kurz, da sich der Besuch der örtlichen Clubstation (S51SLO) stark in die Länge zog. Ne-



ben der Geburtstagsfeier eines Mitglieds bekamen wir noch eine ausführliche Führung durch das Feuerwehrhaus in welchem die Clubstation untergebracht ist. Am frühen Freitagmorgen ging es von Ljubljana aus weiter zu unserem Ziel, dem Leuchtturm von Savudrija. Savudrija ist ein Dorf, welches ca. 30 km hinter der kroatisch, slowenischen Grenze liegt. Der 1818 erbaute und etwas außerhalb liegende Leuchtturm ist nicht nur der westlichste Punkt Kroatiens sondern auch der älteste Leuchtturm der Adria.

Dementsprechend war leider auch noch die Wärme- und Isolationstechnik im Leuchtturm und in den benachbarten Gebäuden. Obwohl wir fast 800km südlicher von Deutschland waren bekamen wir auch dort noch den Winter mit seiner Kälte gut zu spüren.

Kurz nach unserer Ankunft trafen auch die kroatischen Funkfreunde Hrle 9A6XX, Patrik 9A5AEI und David, 9A6NDX ein. Zusammen wurde gleich mit dem Aufbau der Station und der Antennen begonnen. Die Hauptantenne war eine Fullsize Vertikal, welche leicht schräg abfallend vom 36m hohen Leuchtturm Richtung Erde gespannt wurde. Als Gegengewicht diente lediglich der schon halb verrostete Gartenzaun des Anwesens. Zusätzlich wurden ein Inverted-V Dipol und zwei Beverages aufgebaut.

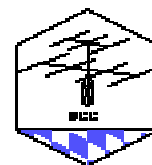
Im Shack kam die bewährte Kombination von TS850 und Alpha91b zum Einsatz. Einer der PCs stellte sich als unbrauchbar heraus, da er mit dem Spannungsabfall beim Senden auf ca. 200V nicht zurecht kam. Auch mit der Packet-Radio Verbindung ins DX-Cluster hatten wir von Anfang an unsere Probleme. Nichtsdestotrotz war die Station 10 Minuten vor Contestbeginn fertig und es konnte losgelegt werden. In der ersten Nacht ging es leider nur sehr schleppend voran. Neben den üblichen zermürbenden Frequenzkämpfen und wenig DX, standen am Samstagmorgen ein bisschen mehr als 500 QSOs mit 46 US Stationen im Log. Auch die beiden Beverages (jeweils eine nach 45° und 310°) wollten einfach nicht funktionieren. Der Inverted-V Dipol stellte sich bei 98% aller Verbindungen als die schlechtere Antenne heraus. Lediglich beim Sonnenuntergang konnten einige wenige UA6 Stationen auf dem Dipol besser aufgenommen werden. Auch in den Beverages saß der Wurm. Sie lieferten unbrauchbar kleine Empfangspegel. Trotz intensiver Überprüfung konnte der Fehler nicht gefunden werden.

So ging es dann mit der Vertikal als einzig gut funktionierende Antennen in die zweiten Nacht. Hier lief es erfreulicher Weise besser als in der Nacht zuvor. Obwohl es nur eine japanische Station ins Log schaffte, wurden wir von DX-Schmankerln wie 9V oder VR2 angerufen. Der Sonntagmorgen belohnte uns mit einer tollen Nord Amerika Öffnung. Hierbei kamen mehr als 100 weitere US-Stationen ins Log.

Der Sonntag verlief dann wie üblich sehr zäh. Es waren alle Stationen gearbeitet und nur selten rief noch eine neue Station rein. Am Ende des Contests standen 1350 QSOs und 75 DXCCs im Logbuch, was in Summe 880.000 Punkte ergab. Nachdem Dietmar kurz nach dem Contest noch einige WABCC Hunter als 9A/DL3DXX in SSB (!) glücklich machte, begann der Rest von uns mit dem gemütlichen Teil der Aktivität.

Am Montagmorgen wurde nach einer kurzen Nacht das Shack wieder zerlegt, die Antennen abgebaut und komplett verladen. Nach einem Cappuccino im nahe gelegenen Dorf hieß es dann Abschied nehmen.

Mit einem Zwischenstopp in Ljubljana, wo wir Mario, S56A zu Hause absetzten, kamen wir 8 Stunden später in München, dem Ausgangspunkt unserer „Balkanreise“ wieder an. Zusammenfassend bleibt nur zu sagen, dass dieses Wochenende ein voller Erfolg war. Es konnten nicht nur fast 900.000 Punkte für den BCC erarbeitet werden, es war auch der Beginn einer Freundschaft, auf der in naher Zukunft sicherlich noch mehrere gegenseitige Besuche folgen werden.



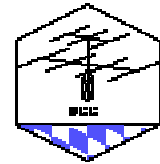
Schleifen, Flaggen, Wimpel – Kleine Empfangsantennen für die Lowbands

(von Jörg, DL8WPX)

Das Design guter Empfangsantennen für den Lang-, Mittel- und unteren Kurzwellenbereich ist ein immer wiederkehrendes Thema oft emotional geführter Diskussionen. Eine vor nicht allzu langer Zeit auf unserem Reflektor laufende Diskussion zu diesem Thema veranlasste mich zu diesem Artikel. Die gute Empfangsqualität von resonanten oder langdrächtigen Richtantennen (4-Squares, Beverage-Antennen) steht sicherlich außer Frage. Betrachtet man jedoch die uns interessierenden Wellenlängen (40...160m), nehmen diese Antennen mechanische Ausmaße an, die nur in Ausnahmen problemlos zu realisieren sind. Selbst privilegierte Amateure, die auf dem Lande leben, sehen sich oft gezwungen, ihre "langen Ohren" zu Beginn der Landwirtschaftssaison für viele Monate wieder einzurollen. Als Alternativen waren in der Vergangenheit überwiegend magnetische Loops im Einsatz, die auch heute noch durchaus erfolgreich kommerziell vermarktet werden [z.B. 13]. Diese werden in starrer Konstruktion mit dicken Schleifenelementen, meist aus Kupfer- oder Aluminiumrohr, ausgeführt und besitzen eine horizontale "Acht"-Charakteristik mit zwei ausgeprägten Nullstellen quer zu ihrer Ausrichtung.

Im Laufe der 1990er Jahre gab es einige interessante Neuentwicklungen im Bezug auf effektive, verkürzte Empfangsantennen für die langwelligeren Bereiche. Ausgehend von der Beverage-Antenne war es Ziel der Entwicklung, eine ähnlich unidirektionale, flachstrahlende Empfangsantenne bei wesentlich verringertem Platzbedarf zu realisieren. Auf Grund der allgemein großen Signalpegel auf den Lowbands spielte die absolute Empfangssignalstärke dabei keine Rolle, wichtigstes Kriterium ist die Richtcharakteristik. Es begann mit der von WA2WVL 1993 und 1995 vorgestellten EWE-Antenne [1], einer wie eine stark verkürzte Beverage aussehende Antenne, deren Horizontaldiagramm einer Kardioide gleicht, deren optimale Abmaße und der zu verwendende Abschlusswiderstand jedoch leider sehr stark von den gegebenen Erdverhältnissen abhängen. Ebenfalls 1995 stellte K6STI seine stark verkürzte, horizontale Loop vor [2], die jedoch keinerlei Richtcharakteristik aufweist und daher, trotz einer erreichbaren erheblichen Dämpfung des lokalen "Man-Made-Noise"-Störnebels, nur wenig Aufmerksamkeit fand. 1997 veröffentlichte K9AY seinen Entwurf einer, verglichen mit der EWE noch einmal um vieles kleineren K9AY-Loop [3]. Sein Entwurf entstand aus dem Wunsch, ein Array von vier EWE-Antennen auf seinem Grundstück aufzubauen. Da dies nicht ohne weiteres gelang, führte er die Enden der EWE-Antenne an einer zentralen Erde zusammen und machte aus der ursprünglichen Beverage-Form eine kleine, aperiodisch abgeschlossene Schleife. Dazu baute er eine zweite, um 90 Grad versetzt angeordnete Schleife und führte die je zwei Enden beider Schleifen in einer Umschalt- und Vorverstärkerbox am zentralen Erdungspunkt zusammen. Somit hatte er ein mechanisch simples Antennensystem gefunden, welches nur einen zentralen Abspann- und Erdpunkt benötigt, in vier Richtungen umschaltbar ist und der EWE-Antenne im Bezug auf die Empfangsleistungen bei wesentlich kleineren Abmaßen in nichts nachsteht. Damit war die Entwicklung jedoch noch nicht abgeschlossen. Im Januar 1996 berichtete Hideho Amamura, JF1DMQ auf dem NEC-Reflektor von einem, durch ihn im japanischen Ham Journal (Nr. 100, November 1995) vorgestellten, sogenannten "Small-Loop-Beam". Im Unterschied zur EWE und K9AY-Loop werden hier keinerlei Erdverbindungen benötigt. Vom Erfolg mit einer ähnlichen Antenne berichtete EA3VY in [4]. Er bezeichnete sie als "terra-proof" EWE-Antenne. K6SE griff die Idee auf, simulierte und optimierte das Design und veröffentlichte 2000 in [5] seine Ergebnisse. Auf Grund ihrer Formen gaben EA3VY und er diesen Antennen die Namen Flag- (viereckige Schleife) und Pennant-Antenne (dreieckige Schleife), auch andere Bauformen sind möglich. In 2001 wurde dann schließlich von Titanex [10] die Familie der SES-Antennen vorgestellt (Selektive Empfangsantennen für Lowband DX). Anstelle von Schleifen werden bei diesem Design zwei stark verkürzte, vertikale Dipole auf einem drehbaren Boom zum Einsatz gebracht. Leider liegen zu dieser, doch sehr teuren Antenne auf der Webseite weder Simulationsergebnisse noch technische Beschreibungen der Wirkungsweise und des elektrischen Aufbaus vor.

Mal abgesehen von der horizontalen K6STI-Loop, basieren all diese Antennen auf ein und dem selben elektrischen Prinzip. Es handelt sich prinzipiell stets um eine aperiodisch mittels Lastwiderstand abgeschlossene Schleife (bzw. Halbschleife). Richtig abgeschlossen, ergibt sich eine kardioide Horizontal-



charakteristik. Der Urvater dieser Loop-, Flag-, Pennant- und EWE-Antennen ist übrigens kein anderer als H.H. Beverage. Bereits 1938, lange nach der Patentierung seiner, uns allgemein als Beverage geläufigen "Wellenantenne", erhielt er ein Patent für eine volle, d.h. erdunabhängige, aperiodisch abgeschlossene Schleifenantenne mit eben dieser Richtcharakteristik. Die Flag- und Pennant-Antennen sind direkte Nachfahren dieser erdunabhängigen Schleife, während die EWE-Antenne und die K9AY-Loop Halbschleifen darstellen, die in ihren elektrischen Eigenschaften erst durch die Reflektion und Spiegelung an einer möglichst guten Erde komplettiert werden. Die K9AY scheint aber in diesem Punkt etwas unempfindlicher zu sein als die EWE-Antenne. Alle diese Schleifenantennen weisen ihr Strahlungsminimum in Richtung des Abschlusswiderstands auf, also im Vergleich zur Beverage-Wellenantenne genau um 180 Grad versetzt. Diese Antennen sind prinzipiell aperiodisch, d.h. breitbandig einsetzbar. Ihr Schleifenumfang sollte jedoch nicht größer als die halbe Wellenlänge der höchsten Einsatzfrequenz sein. Bei größeren Frequenzen ist ein Empfang immer noch möglich, die Rückdämpfung wird jedoch geringer und die Antenne nimmt mehr und mehr Rundstrahlcharakteristik an. Bei kleinerem Schleifenumfang nimmt jedoch auch die Empfangssignalstärke ab, eine Optimierung ist also nötig. Da in allen Antennen vertikale Strahlungselemente zum Einsatz kommen, reagieren diese sehr empfindlich auf sich in der Nähe befindliche Vertikalstrahler, egal ob es sich dabei um resonante Vertikals, Masten oder Stromleitungen handelt. Man sollte sie also möglichst weit entfernt von der Sendeantenne aufbauen. Wo dies nicht möglich ist, sollte die Hauptempfangsrichtung von der Sendeantenne weg zeigen.

Welche dieser Alternativen ist nun die beste? Das wird wohl noch eine geraume Zeit ausreichend Stoff für weitere Diskussionen bieten. Gute Erdverhältnisse vorausgesetzt, besticht die K9AY-Loop durch ihren sehr einfachen mechanischen Aufbau. Selbst unter Fieldday- oder DXpeditions-Verhältnissen kann diese leicht transportiert und aufgebaut werden. Ich war zum CQ Worldwide 160m Contest im Januar (Arbeitslager Jossa / DL6FBL), als ich sie zum ersten Mal praktisch sah und verwendete, sehr angenehm von ihrer Qualität überrascht. Bei schlechteren Erdverhältnissen eignen sich Flag- und Pennant-Antennen, für praktische Aufbauhinweise sei auf [6] und [7] verwiesen. Dabei scheinen Flag-Antennen die marginal besseren Kritiken zu erhalten. Im Mai hatte ich Gelegenheit, mir bei Finn, OZ7YY ein fest installiertes Flag-Array anzusehen und er war sehr euphorisch über die erreichbare Empfangsqualität, selbst im Vergleich zu seinem Beverage-System.

Teile zum Aufbau einer K9AY-Loop sind mittlerweile kommerziell erhältlich. K9AY hat eine eigene Firma [11], welche die benötigten Schalt- und Vorverstärkerelemente produziert, die für den Einsatz auf 80m und 160m optimiert sind. Hier finden sich auch die technischen Details zu seiner Antenne. Die Produkte können über W0XB [12] bezogen werden. Eine interessante Alternative dazu stellt die bei der englischen Firma Wellbrook Communications [13] produzierte K9AY-Loop dar. Bei diesem Design ist zusätzlich die Möglichkeit gegeben, den Wert des Abschlusswiderstandes an die gegebenen Erdverhältnisse optimal anzupassen und somit auch eine Einstellung der größten Rückdämpfung in Abhängigkeit vom vertikalen Erhebungswinkel vorzunehmen. Diese Antenne ist für den Einsatz in einem Bereich von 60kHz bis 2MHz konzipiert. Mit einigen kleinen Modifikationen und einer Verkleinerung des Schleifenumfangs sollte der Einsatzbereich jedoch bis 80m und sogar 40m erweiterbar sein.

Für weiterführende, umfangreiche Informationen sei auf die Webseiten von K3KY [8] und der Broadcast Hard-Core DXer [9] verwiesen.

[1] "Is This EWE For You?", Floyd Koontz WA2WVL, QST Februar 1995.

[2] "The K6STI Receiving Loop", Brian Beezley K6STI, QST September 1995.

[3] "The K9AY Terminated Loop – A Compact Directional Receiving Antenna", Gary Breed K9AY, QST September 1997.

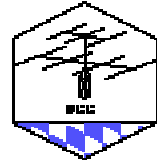
[4] "Banderas y Gallardetes", Jose Mata EA3VY, CQ-Magazine Spanish Edition, September 1998.

[5] "Flags, Pennants and Other Ground-Independent Lowband Receiving Antennas", Earl W. Cunningham K6SE, QST Juli 2000.

[6] "Pennant Antenna with Remote Termination Control", Mark Conelly WA1ION, Juli 2000, <http://members.aol.com/DXerCapeCod/pennant.htm>

[7] "Rotatable Flag Antenna", Larry Molitor W7IUUV, 2001, <http://www.gsl.net/w7iuv/flag.htm> .

[8] "Flag and Pennant Antenna Kompendium", K3KY, im Internet unter <http://www.angelfire.com/md/k3ky/page20.html> .



-
- [9] Hard-Core DX, Loop-Antennas: <http://www.hardcore-dx.com/nordicdx/antenna/loop/index.html> .
[10] Titanex Webseite: <http://www.titanex.de> .
[11] AY Technologies – Antennas by K9AY: <http://www.aytechnologies.com> .
[12] Array Solutions - WX0B: <http://www.arrayolutions.com> .
[13] Wellbrook Communications: <http://www.wellbrook.uk.com> .

Der BCC in der WPX Clubwertung

(von Manfred, DK2OY)

Im letzten Jahr haben wir als großen Erfolg den 2. Platz in der Clubwertung verbuchen können.

Die Grossen Drei:

1 NORTHERN CALIFORNIA CONTEST CLUB	230,082,096
2 BAVARIAN CONTEST CLUB	122,297,330
3 POTOMAC VALLEY RADIO CLUB	113,964,404

Ich hatte leise Zweifel angemeldet, ob wir je den 1. Platz belegen könnten. Damit habe ich vehementen Protest geerntet..... u.a. von DL6BL und DK3GI.

Im SSB Teil sind bisher 97,501,165 Punkte auf unser Konto eingegangen. Details siehe: <http://www.bavarian-contest-club.de/history/2004/80,180.html>
Da fehlt noch eine ganze Menge für eine vordere oder beste Platzierung.

Mal sehen, wieviel Punkte im CW-Teil zusammen kommen. Die ersten gemeldeten Ergebnisse für den BCC gibt's hier: <http://www.bavarian-contest-club.de/history/2004/80,229.html>
Vielleicht gibt es ja noch mehr Punkte für uns? Bitte schreibt auf den Abrechnungsbogen Bavarian Contest Club !!! Dann zählt die CQ für uns die Punkte zusammen.

Schickt bitte außerdem wenn möglich eine Kopie des Abrechnungsbogens an Helmut, DK6WL (email: Helmut -.- Heinz -@- siemens -.- com) bzw. Manfred, DK2OY (email:dk2oy -@- m15 -.- de). Danke!

DL8WPX - CQ-WPX-CW M/M aus Goch

(von Dietmar, DL3DXX)

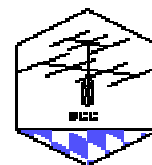
Die Idee

Immer wieder mal hatten wir darüber gesprochen...

Jörg's (YB1AQS) deutsches Call DL8WPX war eigentlich noch nie richtig in der Luft. Nur ganz wenigen Glücklichen war es bisher gelungen, ihn seit seinem Rufzeichentausch von Y21RM zu DL8WPX vor 13 Jahren in Deutschland an die Taste oder das Mikrofon zu bekommen.

Der Plan

Im Januar diesen Jahres kam Bewegung in die „Sache“. Einerseits wurde Jörg von diversen Diplomjägern dringend für das WABCC gesucht, andererseits gab es ja noch DL6FBL's Idee, um den Sieg in der Klubwertung des WPX-Contests mitzukämpfen. Was bietet sich Besseres an, als den WPX unter DL8WPX zu funkeln? Mit Markus, DJ7EO, einem der Aktivisten von DF0CG, war Irina, DL8DYL schon seit längerem im Gespräch, einen Contest von seiner Station aus zu bestreiten. So kam eins zum anderen und zum Dreikönigstreffen in Linden wurde ein Plan geboren: DL8WPX würde aus Goch als Multi-Single oder Multi-Two starten.



Die Station

DF0CG befindet sich am Niederrhein, nur wenige Kilometer von der holländischen Grenze entfernt. Von der Autobahnabfahrt Goch der A57 ist das Gelände eines einstigen Bauernhofs mit viel Platz bereits zu sehen. Hier hat eine kleine, aber sehr aktive Crew um Peter DB6JG, Jochen DH5HV, Markus DJ7EO und Thorsten DO1ET mit weiteren Helfern im Laufe von wenigen Jahren eine imposante Station aufgebaut.

Immer, wenn ich sehr erfolgreiche Conteststationen besuche, frage ich mich, ob es ein Zufall ist, dass nicht eine große Zahl von Leuten solche Stationen aus dem Nichts zaubern, sondern stets wenige, dafür aber hochmotivierte Aktive? Obwohl DF0CG vor ein paar Jahren bereits die Klubmeisterschaft gewinnen konnte, befindet sich die Station immer noch im Aufbau.

Die Vorbereitungen

Geplant war, zu den bestehenden 4 Gittermasten noch weitere Tower aufzustellen und mit Beams zu bestücken. Erst kürzlich hatte die DF0CG Crew einen frei gewordenen 30m hohen Gittermast erstanden und in der Nähe von Uedem abgebaut. Zwei weitere Masten, ein zweiteiliger Windradmast, sowie ein ehemaliger Mobiltelefonmast lagen ebenfalls auf dem Gelände in Goch zur Montage bereit. Mit dem WPX als Ziel erhielten die gesamten Baumaßnahmen einen konkreten Termin. Damit auch alles zu schaffen war, boten wir unsere Hilfe an: Am ersten Aprilwochenende fuhren deshalb Irina DL8DYL, Ralf DL9DRA, Dietmar DL3DXX aus Dresden sowie Tom DL5LYM aus Leipzig nach Goch, um bei der Montage der Masten zu helfen. Mit dem Aufbau von 10- bis 15m-hohen Masten kannten wir uns ja inzwischen aus. Was aber in Goch gebaut wurde, übertraf all unsere Erwartungen.

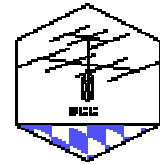
Als Samstag morgen kurz nach 8 Uhr der Kran eintraf, war es mit der Beschaulichkeit vorbei. Ein straffes Programm lag vor den Anwesenden: Insgesamt 3 Masten sollten an einem Tag aufgebaut werden. Alle Arbeiten waren gut geplant und gingen zügig vonstatten. Der Kranfahrer wollte eigentlich 15 Uhr als Taufpate in der Kirche sitzen, ließ sich jedoch überreden und blieb, bis alle Masten aufgestellt waren. Bilder vom Aufbau findet man auf der DF0CG Homepage. Die Antennen wurden dann in den darauf folgenden Wochen auf die Masten montiert.

DF0CG stehen damit folgende Antennen zur Verfügung:

10m:	Stack aus 2x 5 ele ON7LR Beams in 31 bzw 23m Höhe	Tower #7
	Single 5 ele Yagi 105BA auf separatem Mast in 19m Höhe	Tower #4
15m:	Stack aus 2x 5 ele ON7LR Beams in 35 bzw 27m Höhe	Tower #1
	Single 5 ele Yagi 115BA auf separatem Mast in 19m Höhe	Tower #2
20m:	Stack aus 2x 5 ele ON7LR Beams in 31 bzw 19m Höhe	Tower #3
	Single 5 ele Yagi 205BA auf separatem Mast in 27m Höhe	Tower #5
40m:	3 ele KLM Yagi in 35m Höhe	Tower #6
	liegende Loop	
80m:	Dipol + liegende Loop	
160m:	Dipol	

Spätestens beim Betrachten der verfügbaren Antennen wurde uns klar: Diese Station ist viel zu gut ausgerüstet, um nur Multi-Single oder Multi-Two zu gehen. Deshalb schlug ich vor, im WPX als Multi-Multi zu starten. Der Rest der Crew war skeptisch. Wir hatten zu wenig Transceiver, zu wenig OP's. Es schien ein Wagnis, da außerdem am Standort keine Erfahrungen mit der gegenseitigen Entkopplung der Stationen bestehen. DF0CG ist bisher noch nie Multi-Multi gestartet.

Aber warum nicht? Lasst es uns versuchen. Schließlich konnten wir immer noch wieder auf Multi-Single oder Multi-Two umsteigen. Nun begannen hektische Tage mit der Suche nach zusätzlichen Ops, Transceivern, Filtern und Computern. Den größten Teil der Arbeit leistete Jörg. Ich hatte aber ehrlich gesagt kein Mitleid. Schließlich war es sein Call, welches aktiviert werden sollte. Nachdem Ben, DL6FBL zusagte, nicht nur die Crew zu verstärken, sondern auch all seine Technik zur Verfügung zu stellen, war die Multi-Multi-Operation im Prinzip gesichert. In alter Marokko-Manier wurde eine Material-Spreadsheet erstellt und schnell noch fehlende Teile organisiert. Dazu stellte uns Uli, DK4VW seinen CN8WW-erprobten Satz Highpower-Bandfilter zu Verfügung und von Werner, DL4NER kam



ein Satz Lowpower-Filter. Sorry Werner für das Chaos, welches wir als „Gegenleistung“ bei Ben in Fulda hinterließen... Allen noch mal vielen Dank an dieser Stelle!

Es geht los

Unmittelbar nach der jährlichen Klubstations-Maifeier bei DF0SAX (eigentlich am 1. Maiwochenende, dieses Jahr jedoch am 22. Mai) führen Jörg und Ralf von Dresden aus nach Fulda zu DL6FBL und beladen dessen VW-Transporter mit Transceivern, Endstufen, Bandfiltern, Stackmatches und Computern. Obwohl der Transporter Marokko-Erfahrungen hat, waren wir alle etwas skeptisch, ob Jörg damit heil in Goch ankommt... Die verbleibende Woche bis zum WPX hatte er sich Zeit genommen, um die Station auf die Multi-Multi-Aktivität vorzubereiten. Am Donnerstag vor dem Contest kamen Dietmar DL3DXX und Irina DL8DYL aus Dresden dazu. Aus Berlin flog Falk, DK7YY ein (Die preisgünstige Flugmöglichkeit zwischen Berlin und dem kleinen benachbarten Flughafen Niederrhein in Weeze ist praktisch). Chris DL1MGB kam aus Ulm. Am Freitag Nachmittag gesellten sich noch Anja DO2WW, Tom DL5LYM und Ulf DL5AXX, Ben DL6FBL und Ralf DL9DRA hinzu. Insgesamt sind 6 verschiedenen Bundesländer zu Gast – ein bunt zusammengewürfelter Haufen, der vielleicht gerade deshalb gut harmoniert.

Seit unserem April-Arbeitsbesuch hat sich einiges getan. Die Antennen sind inzwischen alle auf den Masten, am Mittwoch vor dem Contest waren Jochen, Markus und der Kran noch einmal im Einsatz um den 10m-Rotor auszutauschen und den dritten 20m-Beam hochzusetzen. Jörg hat zusammen mit der Crew von DF0CG bereits viele Dinge geschafft, Tische eingebaut, N-Stecker gelötet, Koax- und Steuerleitungen verlegt. Trotzdem liegt noch viel Arbeit vor uns... Einige Antennen müssen noch an die Stack-Matches angeschlossen werden. Peter baut noch einen Lüfter ein, der die im Keller liegenden Shacks mit Frischluft (und, da noch ein Schutzgitter am Ansaugstutzen fehlt, mit viel Getier) versorgt. 6 Stationen sind in 4 Räumen aufzubauen. Computer sind aufzustellen und die Verbindung zwischen den Stationen ist herzustellen. Schnell werden die einzelnen Aufgaben erkannt und kleine Trupps machen sich an die Lösung. Jochen und Markus kraxeln die Tower hoch und runter. Chris legt Steuerleitungen auf. Ben hat sich in das Service-Center zurückgezogen und bereitet die Rechner für das Writelog-Netzwerk vor. Wir schleichen uns lieber vorbei... Alle Transceiver, Wattmeter und Lowpower-Filter haben PL-Anschlüsse, nur – bei DF0CG ist N die kleinste Norm, 7/16 die Standardnorm für Antennenkabel. Es gibt keine PL-Doppelweibchen, geschweige denn Adapter. Einige Adapterkabel finden sich dann doch noch, drei Wattmeter von DL6FBL werden kurzerhand komplett von PL- auf N-Buchsen umgerüstet und PL-Doppelweibchen hat Ralf im Gepäck. Anja und Thorsten kümmern sich derweil um das leibliche Wohl aller.

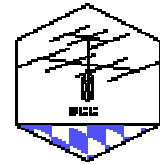
Nach anfänglich raschen Fortschritten scheinen wir doch nicht rechtzeitig fertig zu werden. Markus muss dem hohen Aufbaustress unter der Woche Tribut zollen und steigt mit Magen-Darm-Infekt aus. Trotzdem geht alles ohne Hektik von der Hand. Als gegen Abend die für die erste Nacht wichtigen Stationen einsatzbereit sind, legt sich die Unsicherheit. Wir schaffen es! Sogar eine K9AY-Loop für die Lowbands kann noch aufgestellt werden. Irina nutzt die Gunst der Stunde, um zusammen mit Jochen eine große BCC-Flagge (die dann von unten leider verschwindend klein aussieht) am höchsten Punkt, direkt unterhalb der 40m-Antenne, aufzuhängen. 10 Minuten vor Contestbeginn werden dann die letzten Erdungsleitungen angeschlossen...

Folgende Operator-Bandeinteilung ist geplant:

160m	DL9DRA
80m	DK7YY
40m	DL8DYL, DL5LYM
20m	DL6FBL, DL1MGB
15m	DL5AXX, DL3DXX
10m	DL8WPX

Logistik DO2WW

Technik DB6JG, DH5HV, DJ7EO, DO1ET



Der Contest

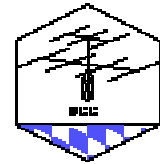
Pünktlich Null Uhr Zulu gehen 5 Stationen ins Rennen. Jörg findet dagegen auf 10 Meter bis zum Sonnenaufgang ein leeres Band vor. Restarbeiten an der Installation und kleinere technische Anfangsprobleme halten ihn jedoch bis dahin wach, so dass er defacto keine Nachtpause hat und am Samstag Nachmittag dann mächtig mit sich kämpfen musste, um wach zu bleiben. 15 Meter ist zu Beginn nahezu leer, allerdings gelingt es Ulf in der ersten Nacht, ca. 2 Dutzend QSOs zu machen. Auch einige wenige Ami's sind darunter. Es fällt sofort auf, dass der Stack aus beiden ON7LR-Antennen um etliche dB besser funktioniert, als die einzelne, noch dazu erheblich niedrigere 115BA Yagi, dito auf 10m. 20m ist die gesamte Nacht in Richtung Nordamerika geöffnet, der Stack mit den ON7LR-Beams (je 16m-Boomlänge) macht seine Sache ausgezeichnet. Nach kleineren Anfangsproblemen mit der Computertastung erlaubt 40m ordentliche DX-Raten, der 35m hoch montierte 3 Element Beam macht einen guten Job. Selbst auf 80m und 160m kommen DX-QSOs ins Log. Die beiden untersten Bänder haben wir eigentlich im Bezug auf Antennen noch etwas vernachlässigt, in der Annahme, hier würde im WPX nicht viel laufen – man kann sich jedoch täuschen! Hut ab vor den „langen“ Ohren beider Op's.

Bei der Wahl der Arbeitsfrequenzen kommen wir nicht um gegenseitige Abstimmungen bei der Frequenzwahl herum. Trotz Bandfiltern hinter Transceivern und Endstufen gibt es gegenseitige Beeinflussungen. Es ist deshalb notwendig, hoch ins Band zu gehen, um den Oberwellen der niedrigeren Bänder auszuweichen. Letztlich findet aber jedes Band seine einigermaßen ruhige Stelle. Es ist schon erstaunlich, wie trotz der unvermeidlichen Oberwellenbeeinflussungen selbst auf 15 und 10 Meter bis tief hinunter ins Antennenrauschen gearbeitet werden kann. Ein separater Endstufenraum, sehr gute Erdungsverhältnisse und die geballte Erfahrung von 4x Stationsaufbau bei CN8WW helfen ungemein, diese Probleme gleich beim ersten Anlauf erfolgreich zu meistern. Den Rest besorgt dann ab und zu ein kräftiger Zwischenruf von Jörg, der 20m und 40m kurzzeitig um Sendepause bittet, um auf 10m auch noch die allerleisesten Signale zusammenkratzen zu können (Murphy, warum wird die anrufende Station beim Senden ihrer Nummer immer 3dB leiser?).

Wie aus der Operator-Planung ersichtlich, hat sich die Crew mit 4 „Technikern“ auf eine Vielzahl von Problemen eingestellt. Zur allgemeinen Überraschung bleiben die großen Pannen aus. Das Writelog-Netzwerk arbeitet den gesamten Contest tadellos. Die von CT bekannten Abstürze und Nummerierungsspannen treten niemals auf. Transceiver und Endstufen funktionieren über die folgenden 48 Stunden ohne Ausfall. Probleme gibt es einzig beim Stackmatch von 15 Meter, der Samstag früh mehrfach untersucht und letztlich getauscht wird (Dabei leistet die imposante Flutlichtbeleuchtung des gesamten Antennenfeldes bei Nacht unschätzbare Hilfe), sowie mit gelegentlichen Störungen durch die 40m-Station, die wir letztlich nie aufklären können (Vermutlich spritzt er sporadisch immer noch - der Marokko-geschädigte 3-el Beam...). Plötzlich geht auf 20m der Computer aus, nach kurzer Zeit geht es aber weiter. Eine Stunde vor Contestende schreit Ralf auf einmal auf, sein Computer an der 160m-Station will nicht mehr korrekt tasten. Nach einem Reboot ist jedoch auch dieses Problem schnell behoben, vermutlich hat sich nur der durch Writelog benutzte LPT-Treiber aufgehängt. Die Homecrew nutzt derweil den Contestbetrieb zur Entstörung der Fernseher und SCART-Leitungen im Haus...

Spezialitäten im Contest

Bisher ungewohnt war für einige Contestteilnehmer der Betrieb von 6 Webcams während des gesamten Contests. Sie waren in 4 Shacks, der Cafeteria - unserem HQ, sowie dem Service-Center montiert. Letzteres blieb jedoch mangels Pannen den gesamten Contest über nahezu unbemannt. Einigen OP's gelang es, sich durch geeignete Sitzposition der weltweiten Überwachung des Contestbetriebes zu entziehen. Der Rest der Crew nahm dies mit großer Gelassenheit hin. Trotzdem hat wohl jeder mal verstohlen in Richtung Webcam geschaut....



Der Rekord

Eigentlich bestand unsere ursprüngliche Absicht nur darin, etwas Spaß zu haben und das Call DL8WPX jedem Interessierten zum Arbeiten anzubieten. Als sich das Resultat in immer größere Höhen schraubte, wurde uns langsam bewusst, das ein tolles Ergebnis möglich werden könnte. Nach nicht einmal der Hälfte des Contests erreichten wir den DL-Rekord von 9,8 Millionen Punkten, aufgestellt durch die Ilmenauer Crew, damals noch als Y34K. Nun erschien auch der Europa-Rekord von 20,9 Millionen Punkten durch 4O4A aus dem Jahre 2000 nicht mehr vollkommen unmöglich. Der Weltrekord durch HC8N (1999) bleibt dagegen mit 54,6 Millionen Punkten für Europäer unerreichbar.

Leider setzten sich die passablen Samstag-Bedingungen am Sonntag nicht fort. Obwohl E_s-Ausbreitung das 10m-Band noch bis Mittag beglückte und Jörg somit auch in den Genuss von QSO-Serien mit Europa kam, blieben die Serien nach Japan und später nach USA auf dem 15m Band aus. Sonntag Abend wurde immer klarer, dass der 4O4A-Rekord Bestand haben würde. Fraglich blieb, ob es uns gelingen würde, ein Rohergebnis von 20 Millionen Punkten zu erreichen.

Das 10 Meter-Band schloss gegen 20 Uhr UTC endgültig, so richtig offen war es ja eigentlich sowieso nur über wenige Stunden für jeweils ein paar Minuten. 15 Meter schien ebenfalls zu schließen, blieb jedoch nach Südamerika offen. Am späten Abend tauchten plötzlich erneut leise US-Stationen im Rauschen auf, die mit dem ON7LR-Stack Antennenrichtung Südwest gearbeitet werden konnten, auf der einzelnen 115BA-Yagi jedoch unhörbar blieben. Offenbar war es über dem südlichen Teil der USA zu E_s-Bedingungen gekommen und jene US-Stationen, die ihre Antennen in diese Reflektionsgebiete drehten, waren plötzlich in der Lage, einige der auf dem Band verbliebenen Europäer zu erreichen. Hier zeigte sich deutlich der Standortvorteil von DF0CG an einem der westlichsten Punkte Deutschlands.

Bis zur letzten Minute wurde um jedes QSO gerungen. 20 Meter blieb zum Glück bis zum Ende offen. Auch 40 Meter öffnete die letzten Stunden sogar noch nach Südamerika. Bis zum Schluss kamen neue Multiplikatoren hinzu, die dem Punktestand jedesmal einen Ruck nach vorn verliehen.

Das Ziel von 20 Millionen wurde knapp verfehlt. Wir beendeten den Contest mit 7.576 QSOs und ca. 19,8 Millionen Punkten. Von Trauer war aber keine Spur, denn wer hätte vorher mit solch einem Ergebnis gerechnet? Auch Markus war zu diesem Zeitpunkt wieder fit und die After-Contest-Candlelight-Party zog sich bis weit nach Sonnenaufgang hin...

Dank und Ausblick

Dieser WPX, anfangs wegen M/M als Wagnis angesehen, hat allen Beteiligten einen Riesenspaß gemacht. Mein besonderer Dank geht an die Aktivisten von DF0CG, Peter DB6JG, Jochen, DH5HV, Markus DJ7EO, Thorsten DO1ET und weiteren nichtgenannten Helfern im Hintergrund, die uns ein tolles Wochenende bereitet haben. Die Aufnahme war überaus herzlich, sämtliche Dinge wurden mit großer Professionalität durchgeführt und zu keiner Zeit gab es Hektik oder Unruhe.

Es wurde nicht nur eine Multi-Multi-Station aufgebaut, die in der europäischen Spitze mitmischen kann, sondern den OPs standen hier auch ein eigener Schlafräum, eine Küche, sowie Bad mit Dusche zur Verfügung, so dass der Contest zu einem großen Genuss wurde.

Dank auch an Jörg, DL8WPX für viele Stunden Vorbereitungsarbeit, an Ben, DL6FBL, der mit der Bereitstellung einer Wagenladung Technik letztlich den Multi-Multi-Betrieb möglich machte. Dank auch an alle beteiligten OPs für den kollektiven Spaß miteinander.

Nun bleibt uns nur noch, das Log einzusenden und auf die Auswertung zu warten.

Außerdem steht die Frage: Nach dem Contest ist vor dem Contest - sollte es nicht von gleicher Stelle aus eine Wiederholung geben ?

Links

www.df0cg.de

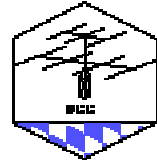
www.dl1iao.com/dl_rec/wpxcw.htm

<http://home.woh.rr.com/wp/x/records.htm>

Homepage der Station DF0CG

DL-Rekorde im WPX-Contest

Offizielle Seite der WPX-Rekorde



50. WAEDC im Jahre 2004

(von Ben, DL6RAI, WAEDC Contest Manager)

Brütende Hitze im CW-Teil, schlechte Sommerbedingungen, keine Öffnungen auf 10 m, pausenloses QRN auf 40 und 80 Meter; dazu noch die DX-Stationen, die Ihre QTCs mit atemberaubender Geschwindigkeit herunterhämmern, und die Stationen der östlichen Hemisphäre, die auch am Sonntag noch durchgeben "QTC tmw". Mit einem Wort: eine Herausforderung, an der sich die Spitzencontester messen können.

Im Jahre 2004 wird der Worked All Europe DX Contest (WAEDC) zum fünfzigsten Mal vom DARC durchgeführt. Dieser sehr anspruchsvolle Contest wurde 1955 von Rudi Hammer, DL7AA, ins Leben gerufen. Seine Geschichte - insbesondere die Idee des QTC-Verkehrs - geht sogar zurück in das Jahr 1936. Damals wurde anlässlich der Olympiade in Berlin ein Wettbewerb ins Leben gerufen, der in den Grundzügen dem WAEDC entsprach.

Der 50 WAEDC im Jahre 2004 wird gebührend gefeiert.

- Der Stand des HF-DX-Referates auf der HAM RADIO steht dieses Jahr unter dem Motto "50 Jahre WAEDC". Dort gibt es Preise beim QTC-Wettbewerb zu gewinnen sowie viele Informationen zum WAEDC, zur Durchführung und Auswertung.
- Neben dem Sonderrufzeichen DA0WAE, das in den drei WAEDCs des Jahres 2004 aktiv sein wird, sind einige ausländische Aktivitäten angesagt.
- Die Teilnehmer des WAEDC 2004 werden an einer Auslosung teilnehmen, bei der wertvolle Preise zu gewinnen sind.
- Das Ergebnisheft des WAEDC 2004 wird viele Informationen zur Geschichte des WAEDC enthalten.

Der BCC beteiligt sich seit langem sehr erfolgreich am WAEDC. In den vergangenen Jahren hat es niemand geschafft, ihn vom ersten Platz zu verdrängen.

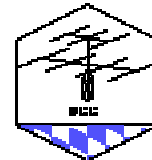
Also markiert die Termine in Euren Contestkalendern! Jeweils 2. volles Wochenende im August, September und November: 14./15. August, 11./12. September, 13./14. November 2004.

LM4 – Ein After-Contest-Tool

(von Ralf, DL9DRA)

Mit dem Programm „LM4“ wird durch Frank, DL8WAA, ein Windows-Werkzeug zum nachträglichen Erstellen, Editieren und Auswerten von Contestlogs bereitgestellt. Die Vorgängerversion für DOS dürfte dem einen oder anderen sicher bekannt sein. Mit diesem Programm besteht sowohl die Möglichkeit, die auf Papier mitgeschriebenen Daten im LM-Logeditor einzugeben, als auch bestehende Daten von anderen Contestprogrammen nach LM zu importieren. LM kann neben einer Reihe gängiger Binärformate (CT, NA, QW) auch jedes beliebige ASCII-Textfile lesen. Leider fehlen die Formate gängiger Windows-Contestsoftware, wie Writelog oder N1MM.

Wozu braucht man eigentlich noch so eine Software im Zeitalter von Cabrillo? Alle gängigen Contestprogramme können inzwischen Cabrillo-Daten erzeugen, oder es findet sich ein Konvertierungsprogramm im Internet.... Mit diesem Programm werden vor allem Contester angesprochen, die an Contests teilnehmen, deren Organisatoren noch nicht auf STF- oder Cabrillo-Dateien bestehen. Mit LM lassen sich nicht nur Daten konvertieren, sondern hier kann man sie auch bequem nachbearbeiten und auswerten. Traditionell werden viele exotische Contests unterstützt, aber auch der DXpeditionsmodus ist inzwischen implementiert worden. Natürlich kann man auch einfach nur Daten in das ADIF-Format konvertieren und diese dann in sein elektronisches Logbuch einlesen.



LM unterscheidet sich von anderen Konvertierungsroutinen vor allem durch seinen komfortablen Importtool für ASCII-Daten aller Art. Einzigste Bedingung ist, dass diese Daten in Tabellenform vorliegen müssen. Im Editor kann man alle Daten spaltenweise zuordnen und bekommt diese in einem Vorschaufenster zeitgleich angezeigt. Das Zuordnen kann windowstypisch mit der Maus und Pop-up-Menüs geschehen oder aber auch durch Eingabe der Spalten in kleine Fenster. Öfters verwendete Formate lassen sich in einer Liste abspeichern, so dass sie jederzeit zur Verfügung stehen. Diese hier gewonnenen Daten können nun an alle unterstützten Conteste angepasst werden. Auch einem Wechsel der Teilnahmeklasse steht hier nichts im Wege. Im manuellen Eingabemodus lassen sich weitere QSO's einfügen oder ganze Papierlogs schnell erfassen. Dank dieser Funktionen ist das Programm sicherlich für Auswerter kleiner Conteste interessant. Die so angepassten Daten kann man nun bequem im ASCII-, Cabrillo-, STF- oder ADIF-Format speichern oder gleich als E-Mail versenden.

Dank der Einbindung des DXpeditionsmodus ist LM aber auch als Logbuchersatz denkbar. Hier wäre ein einfacheres Anfügen von Daten an eine bestehende Datei sicherlich nützlich. Auch sind im Import von UKW-Bändern und/oder nicht contestkonformen Betriebsarten noch Mängel im Programm vorhanden. Eine Verwaltung von QSL-Daten wird generell nicht unterstützt, aber dazu gibt es ja BV von Bernd, DF3CB.

LM ist kostenlos unter <http://lm4.de> im Internet zu finden.

Das BCC-Contest-Logbuch

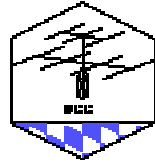
(von Hajo, DJ9MH)

Nie gehört? Ätsch, reingefallen. Das Ding hat uns ja auch der DARC weggeschnappt. Deswegen heißt es ja mit bürgerlichem Namen DARC-Contest-Logbuch (DCL). Aber wenn ich's richtig bedenke, haben die das auch nicht gemerkt. Also warum eigentlich nicht? Der Entwickler ist im BCC. Der Betreuer ist im BCC. Die Zukunft liegt im BCC. Jetzt wäre dort nur noch die Einsicht in die Notwendigkeit von Nöten. Leider hapert es damit aber hier genauso wie beim DARC. Eine Umfrage im BCC-Reflektor hätte eigentlich bei mir die Einsicht wecken müssen, dass das fast niemand braucht oder will. Weil ich aber ein hoffnungsloser Fall bin, ignoriere ich das. Es kann doch nicht sein, dass die Amis schlauer sind als wir. Die liefern sich derzeit einen Zwei-Fronten-Krieg mit LotW (Logbook of the World) und eQSL. Wir wollten da nicht gelassen zusehen, sondern haben uns unserer Stärken erinnert.

Wir Germanen haben doch einen Haufen Daten aus den DARC-Contesten. Schon vor zwei Jahren wurde damit begonnen, hiermit eine Datenbank zu füllen, die inzwischen mehr eindeutige QSOs enthält als dies bei LotW der Fall ist oder bis vor kurzem war. Im Testbetrieb läuft dieses DCL auch schon recht rund. Guck doch einfach selbst mal nach und du wirst erstaunt sein, wieviele Punkte du für ein EUDX hast.

- Du hast keine? Dann hast du dein WAEDC- oder WAG-Log der letzten Jahre nicht per eMail eingereicht!
- Ach so, du bist an Diplomen nicht interessiert. Dann bist du in der Tat ein etwas schwierigerer Fall. Du tätest aber vielleicht zulassen, dass jene, die die QSOs mit dir gewertet haben möchten dies dürfen? Dann verbuchen wir dich als edlen Spender.
- Oder bist du jemand, der nicht so supergeil auf Diplome ist, aber schon so ein bisschen. Dann bist du unser Mann. Denn dann gehörst du zwar mit hoher Wahrscheinlichkeit zu den Zeitgenossen, die sich Monat für Monat über die bunten Kärtchen aus aller Welt freuen, aber zu bequem sind, sie auch ordentlich sortiert aufzubewahren.
- Du hättest vielleicht gerne diese hübsche WAE-TOP-Plakette an der Wand und bist dir auch ziemlich sicher, dass du alle europäischen Länder im Kasten hast. Aber wie willst du die 300 erforderlichen Karten aus deinen 50.000 herausfinden? Wie wäre es, wenn dir die Sucharbeit für ca. 80% abgenommen würde? Siehste, schon kriegt die Sache einen anderen Touch!

Bei einiger Aktivität wird nämlich das DCL schon die Allerwelts-Punkte gespeichert haben. Du wirst dann möglicherweise nur den Mönch, den Bären und vielleicht noch T7 suchen müssen. Aber die hängen ja vielleicht ohnehin an der Shackwand.



Fakten und Betrachtungen zum DCL

(von Michael, DL6MHW)

Die wesentlichen Fakten zum aktuellen DCL sollten inzwischen aus Rundspruch, CQDL und Contest-Spezial bekannt sein. Hier nur kurz die wesentlichen Motive und Kerngedanken

- Diplome beantragen ohne QSL-Karten heraussuchen
- Diplome beantragen ohne Listen schreiben
- System enthält QSO-Daten vieler DARC-Conteste seit 1998
 - WAG 2000-2003
 - WAE 1998-2003 (CW, SSB, RTTY ab 2001)
 - Weihnachtscontest 2000-2003
- ein kontrolliertes QSO entspricht formal einer QSL (=QSO-Bestätigung), dazu müssen beide Logs vorliegen und das QSO vorhanden sein
- WAE-Diplom, Europa-Diplom, EUDX-Diplom können beantragt werden
- Ausprobieren: DJ9MH Password: 12345
- DCL ist Technologie-Studie für zukünftiges: DARC Compact Log

Jeder kann unter DJ9MH herumspielen und schauen, wie ein Contest-Diplom-QSL-Sowieso-System funktionieren könnte. Wer an den Contesten teilgenommen hat, kann sicher einige Punkte für Diplome nutzen. Mit ganzem Herzen ist allerdings bislang nur der Bearbeiter des WAE-Diploms bei der Sache. Und hier zeigen sich schon unerwartete Probleme, denn jeder Diplomherausgeber sollte doch eigentlich jede Möglichkeit nutzen, um seine Diplom zu bewerben. Dachten wir mal...

Interessant, gerade in Hinblick auf den Weihnachtswettbewerb ist das DLD, mit etwa 300 Anträgen das beliebteste DARC-Diplom. Eine DLD-Demo ist programmiert und steht zum Test zur Verfügung. Ob der DARC aber die Daten akzeptiert, scheint höchst fraglich. Dazu müssen Amateurrat und Diplomausschuss Beschlüsse fassen. Anträge darf aber nicht das einzelne DARC-Mitglied stellen. Ich habe versucht einen solchen Antrag einzubringen, aber der ist versickert.

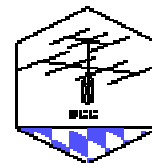
Es scheint allerdings ein gewisses Interesse an einer Zukunft zu geben. Eine Umfrage von Anfang Juni 2004 zeigt einige Trends auf. Wieder ist der Eindruck eher zwiespältig. Hundert Teilnehmer in etwa 10 Tagen sind nicht viel aber auch nicht wenig. Die Zustimmung ist meist recht positiv.

Was ist zu tun?

Die Probleme für die Weiterentwicklung liegen im technischen und politischen Bereich. Für mich war es unvorstellbar, wie schwer es ist, überhaupt Ansprechpartner im Bereich Diplome zu finden. Nicht nur der Diplom-Papst (trifft auch altersmäßig) ist schwer zu erreichen, auch kein DIG-Vorstand antwortet auf Anfragen und ähnlich verhält sich der Amateurratssprecher. Es ist möglich, zu überzeugen, aber mit extrem großem persönlichem und zeitlichem Aufwand verbunden. Und wer hat schon diese Zeit.

Auch die technische Weiterentwicklung ist sehr aufwendig, denn es sollen

- beliebige Logs importiert werden können
- zusätzliche Diplome unterstützt werden, insb. Distrikts und OV-Diplome
- Diplommanager bei der Arbeit unterstützt werden



- QSL-Karten zentral gedruckt werden (gegen Kostenbeitrag)
- Usw.

Dies ist mit erheblichen Entwicklungs- und Wartungsaufwand verbunden – in der Freizeit nicht mehr zuschaffen. Aber „Der DARC“ kann das oder besser könnte das. Und wir haben - wie gesagt – „die beste QSL-Vermittlung der Welt“

Wie geht es weiter?

Die Prozesse im Club sind recht zäh – wie es in der Demokratie/Bürokratie eben mitunter so ist. Der mündige Bürger kann aber durchaus etwas Staub aufwirbeln, z.B. seinen DV ansprechen oder wilde Leserbriefe an die CQDL schreiben. Ich persönlich hätte aber auch keine Probleme damit, mal was ganz anderes zu machen, z.B. Amateurfunk-Peilen – wäre auch nicht schlecht für die Figur.

BCC Stammtische

Die Stammtisch finden immer am **dritten Montag eines Monats** statt.

Treffpunkte:

"Dooser Bräustübel"
Konradstr. 16
90429 Nürnberg
Tel.: 0 9111 / 3 18 59 41

Erber, Gasthof Hotel
Freisinger Str. 83
85737 Ismaning-Fischerhäuser
Telefon: (089) 99 65 51 - 0
Telefax: (089) 99 65 51 – 40

Brauerei August Gleumes
Sternstr.12-14
47798 Krefeld

Termine für den nächsten Rundbrief:

Zum Schluss noch ein paar Termine

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
CQWW 2004	11.10.2004	18.10.2004

Bitte schickt Beiträge als ASCII-Text (.TXT) oder im Word-Format (.DOC) per e-mail an:
dl1mfl@gmx.de und/oder an dl8dyl@gmx.de

Um die Kosten für den Rundbrief weiter zu verringern, bitten wir alle, die ihre e-mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben, dies zu tun. Die Adressen sammelt Manfred, DJ5MW (dj5mw@t-online.de)

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Kontesten.

Irina, DL8DYL
Markus, DL1MFL